

**Hepatitis B: Nutzen-Risiko-Analyse**  
 von [Marion Kammer](#), Impfschaden-Expertin

Ansteckungsrisiko für Bayern (basierend auf den Zahlen des statistischen Bundesamts)

Eine Hepatitis ist nichts anderes als eine Leberfunktionsstörung! Und eine Leberfunktionsstörung kann man mit der gleichen, bis 10 Mal höheren Wahrscheinlichkeit durch eine Impfung bekommen als durch eine Ansteckung.

Ansteckungswahrscheinlichkeit nach Gesundheitsberichtserstattung des Bundes	Wahrscheinlichkeit einer <u>s e l t e n e n</u> Nebenwirkung lt. Beipackzettel	Wahrscheinlichkeit einer <u>s e h r s e l t e n e n</u> Nebenwirkung
Ansteckung erfolgt über Blutkontakt Hauptansteckung: Sexualkontakt, intravenöser Drogenmißbrauch  7,1 – 9,8/100.000	Leberfunktionsstörung, Parästhesien  1/1000 – 1/10.000	Paralyse, Neuropathie, Neuritis (einschl. Guillain-Barré-Syndrom und Multiple Sklerose), Enzephalitis, Enzephalopathie, Meningitis  < 1/10.000

**Nur 1% der Hepatitis-B-Virussträger entwickeln eine Leberzirrhose. Der Großteil der Menschen, bei denen das Hepatitis B-Virus nachgewiesen wurde, hat keine oder nur leichtere Symptome!**

Hauptproblem bei Nennungen von Krankheitszahlen ist, dass der Impfstatus nicht erfaßt wird bzw. nicht bekannt ist. D.h., zieht man die Geimpften ab, ist die Ansteckungswahrscheinlichkeit noch geringer!

Definition der Wahrscheinlichkeit lt. Beipackzettel:

häufig	1/10 – 1/100	selten	1/1000 – 1/10.000
gelegentlich	1/100 – 1/1.000	sehr selten	über 1/10.000